

II- 849 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Zl. olo.o69 - Parl./72

Wien, am 10. Mai 1972

343/A.B.

zu 331/J.

Präs. am 12. Mai 1972

An die
Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
lolo W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 331/J-NR/72, die die Abgeordneten Dr. Blenk und Genos-
sen am 14. März 1972 an mich richteten, beehre ich mich
wie folgt zu beantworten:

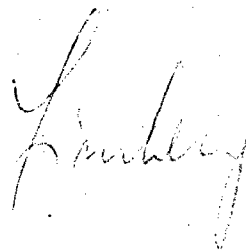
ad 1) Gemäß § 7 Abs. 6 des Allg. Hochschul-
Studiengesetzes, BGBl. Nr. 177/1966, erfolgt die Immatri-
kulation ausländischer Studierender im Rahmen der verfüg-
baren Plätze in der Reihenfolge der Leistungsgrade, wie
sie sich aus den Bewerbungsunterlagen ergeben. Daraus ist
zunächst zu entnehmen, daß eine Beschränkung der Aufnahme
ausländischer Studierender nur dann zulässig ist, wenn die
vorhandenen Studienplätze nicht ausreichen. Dies ist der-
zeit an den österreichischen Hochschulen zwar etwa beim
Studium der Medizin, nicht jedoch bei der großen Mehrzahl
der anderen Studienrichtungen der Fall. Für die Setzung
von Prioritäten hinsichtlich der Aufnahme ausländischer
Studierender kommen demnach überhaupt nur eine geringe Zahl
von Studienrichtungen in Betracht.

Die derzeit geltende Rechtslage ordnet an,
daß bei beschränkter Aufnahme von Ausländern diese Aufnahme
in der Reihenfolge der Leistungsgrade zu erfolgen hat, die
sich aus den Bewerbungsunterlagen ergeben. Falls in Hin-
kunft eine Änderung in diesem Aufnahmesystem für erforderlich

./.

gehalten wird, müßte der Gesetzgeber eine Abänderung des Gesetzes beschließen.

ad 2) Da die Sachlage noch keineswegs genügend geklärt erscheint, ist in nächster Zeit mit einer Neuordnung nicht zu rechnen.

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'F. Huber', is written in a cursive style.